

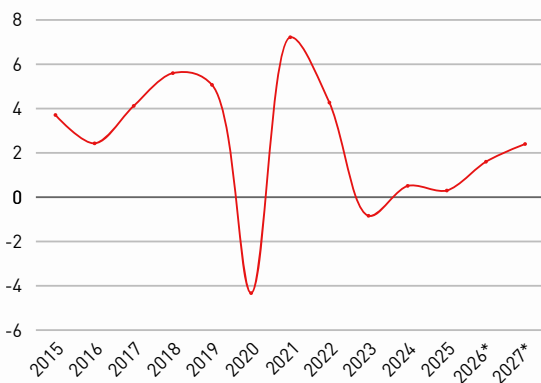
UNGARN WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BUDAPEST
Mai 2026

Highlights

- Ungarn ist Österreichs siebtgrößter Exportmarkt weltweit (2025)
- Österreich ist viertgrößter Handelspartner von Ungarn (2025)
- Österreich ist zweitgrößter Investor in Ungarn (nach Deutschland)
- Das ungarische BIP wuchs 2025 um 0,5%
- Erhebliche Teile der blockierten EU-Gelder drohen endgültig verloren zugehen
- Ungarn nach den Wahlen: neue Regierung mit Zweidrittelmehrheit und Bekenntnis zur EU

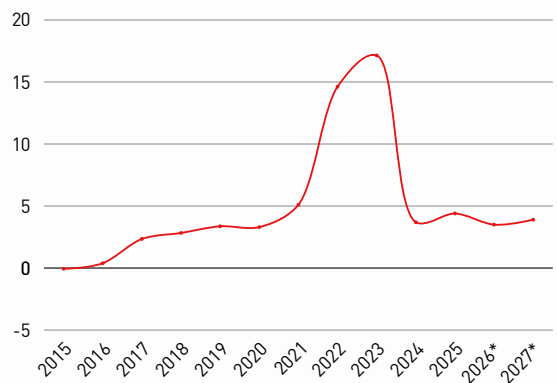
BIP Wachstumsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Inflationsrate in %



*Prognosen

Quelle: WKÖ-Exportradar / World Economic Outlook – Internationaler Währungsfonds

Aktuelles aus der ungarischen Wirtschaft

Politische Neuausrichtung und stockende Wirtschaft

Bei den Parlamentswahlen im April hat die neue Partei TISZA, angeführt von Péter Magyar eine Zweidrittelmehrheit im Parlament erzielt und damit die seit 16 Jahren amtierende FIDESZ-Regierung um Viktor Orbán deutlich geschlagen. Zu den Eckpfeilern der Neuausrichtung gehören u.a. ein starker Fokus auf die Bekämpfung von Korruption, mehr Transparenz im Staat und ein klares Bekenntnis zur EU und NATO. Eine berechenbarere Wirtschaftspolitik soll zudem das Vertrauen der Investoren zurückgewinnen. Ebenso zentrale Elemente der neuen Regierung sind die Stärkung der Rechtsstaatlichkeit, durch unabhängige Institutionen und Verbesserungen im Justizsystem sowie eine Diversifizierung der Medienlandschaft - nicht zuletzt, da dies genau die Forderungen der EU Kommission für die Freigabe der eingefrorenen Fördermittel entspricht.

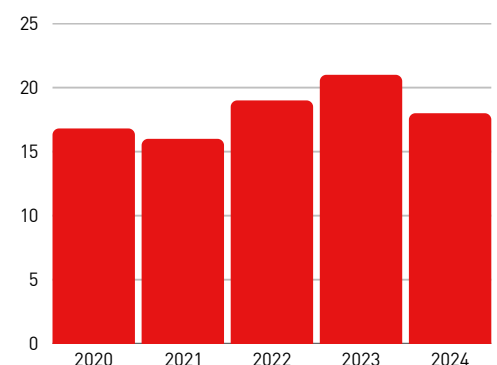
Neustart in wirtschaftlich schwierigen Zeiten

Die ungarische Wirtschaft konnte 2025 kaum wachsen (BIP +0,3%): während auf der einen Seite v.a. der Dienstleistungssektor (Gastronomie und Tourismus) zulegen konnte, schwächelt die Industrie, wie auch der Export. Bremsen des Wachstums sind zudem die fehlenden EU-Gelder, die aufgrund der enormen Lücken im Staatshaushalt wegfallenden staatlichen Investitionen, sowie der Einbruch im Automobil- und Batteriesektor. Hinzu kommen der schwankende Forint und die gemäßigte Konsum- und Investitionslust. Zudem stellen die aktuellen Unsicherheiten der internationalen Wirtschaftsbeziehungen auch Ungarn vor entsprechende Herausforderungen.

Automobilsektor: Zugferd und Sorgenkind der ungarischen Wirtschaft

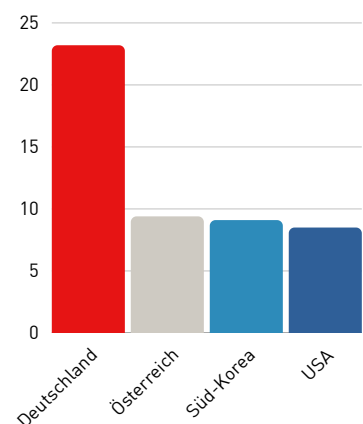
Die Automobilindustrie und ihre Zulieferersektoren sind die Triebfedern der Industrie: etwa 30% der industriellen Wertschöpfung in Ungarn bzw. 20% der gesamten ungarischen Exporte entstehen hier. Mit Audi, Opel (PSA), Suzuki, Mercedes und BMW befinden sich insgesamt fünf OEMs in Ungarn. Hinzu kommen bald BYD und ein Werk vom weltgrößten Batteriehersteller CATL, wobei die zwei chinesischen Investitionen aufgrund der internationalen Unsicherheiten zögerlicher umgesetzt werden. Die ungarische Wirtschaft ist in erheblichem Maße den Entwicklungen der deutschen, europäischen bzw. internationalen Automobilindustrie ausgesetzt.

Anteil Fahrzeugbau am BIP in %



Quelle: Statistisches Zentralamt (KSH)

Bestand der ausländischen Direktinvestitionen in Ungarn 2024 (in Mrd. EUR)



Quelle: Hungarian National Bank



WKÖ-Exporthandlung

Vergleichen Sie Wirtschaftskennzahlen und Warenströme weltweit und analysieren Sie Marktchancen für Ihr Produkt! Scannen Sie den QR-Code um loszulegen.

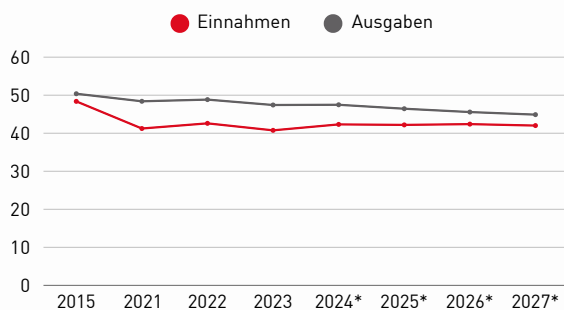
Kennzahlenanalyse

Wirtschaftskennzahlen	2025	EU-Vergleich 2025	Ungarn 2026*	Ungarn 2027*
Veränderungen des realen BIP % zum Vorjahr	0.5	1.5	1.6	2.4
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. USD	246.5	21,231.6	296.2	332.8
BIP je Einwohner, lauf. Preise in USD	25,590	47,222	30,896	33,788
BIP je Einwohner, KKP in USD	49,583	66,386	51,963	54,881
Inflationsrate in % zum Vorjahr	4.4	2.4	3.5	3.9
Arbeitslosenquote in % Erwerbsbev. 15-64	4.4	6.2	4.5	4.4
Budgetsaldo des Staates in % des BIP	-4.7	-3.2	-5.6	-5.2
Staatsverschuldung in % des BIP	74.0	82.5	75.5	76,8

Quellen: [Economist Intelligence Unit / WKÖ-Länderprofil](#)

*Prognosen Stand 05/2026

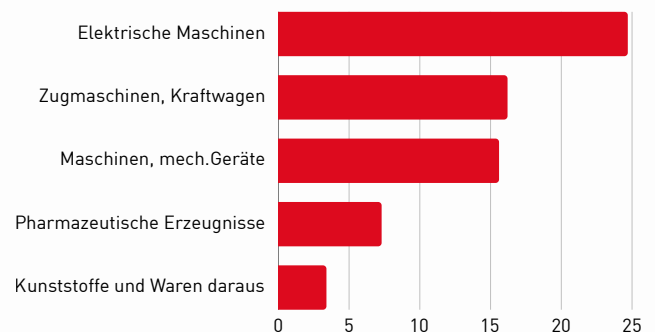
Gesamteinnahmen und -ausgaben des Staates in % des BIP



*Prognosen

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Ungarns Top 5 Exportgüter*



*2024 Anteile an der Warenausfuhr insgesamt in % auf Basis HS 2-Steller

Quellen: [Länderprofil / Statistik Austria](#)

Kennzahlenanalyse, Einschätzungen des Wirtschaftsdelegierten

Die Stimmung nach den Wahlen ist sowohl bei den Wählern als auch bei den Unternehmen hoffnungsvoll: die neue Regierung setzt auf eine vertiefte europäische Integration, mehr Rechtsstaatlichkeit und eine berechenbarere Wirtschaftspolitik, um nicht zuletzt das Vertrauen der westlichen Partner und Investoren zurückzugewinnen. Dennoch ist die wirtschaftliche Lage angespannt. Notwendige Reformen sind aufgrund des maroden Staatshaushaltes nur schwer zu finanzieren. Auch das BIP-Wachstum - trotz kurzfristiger Erholung mit +1,7% im ersten Quartal 2026 - schwächtelt. Die Wirtschaftsleistung konnte in den letzten Jahren insgesamt kaum wachsen, nicht zuletzt aufgrund der fehlenden staatlichen Investitionen und der schwachen Konsum- und Investitionsdynamik, hohen Energiekosten und geopolitischen Unsicherheiten. Auch die Ratingagenturen sehen Risiken und teilweise einen negativen Ausblick. Ob es zu einer baldigen Auszahlung der rund EUR 17 Mrd. eingefrorenen EU-Gelder kommt, bleibt abzuwarten.



Länderprofile

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

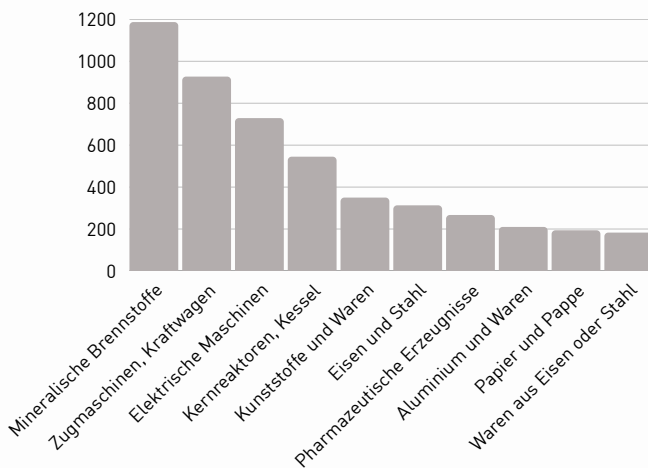
Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

2025 war Ungarn für die österreichische Exportwirtschaft weltweit der siebtgrößte, in der EU der fünftwichtigste und in der CEE-Region der dritt wichtigste Markt. Die österreichischen Exporte von 7,0 Mrd. EUR weisen dabei einen Zuwachs von 2,4% im Vergleich zur Vorjahresperiode auf. Dem gegenüber stehen ca. 4,8 Mrd. EUR an Importen aus Ungarn, was einem Plus von 0,4% gleichzusetzen ist (Platz 10 im Einfuhr ranking). Insgesamt betrachtet war Ungarn mit einem Gesamthandelsvolumen von ca. 11,8 Mrd. EUR in 2025 der achtwichtigste Handelspartner Österreichs weltweit.

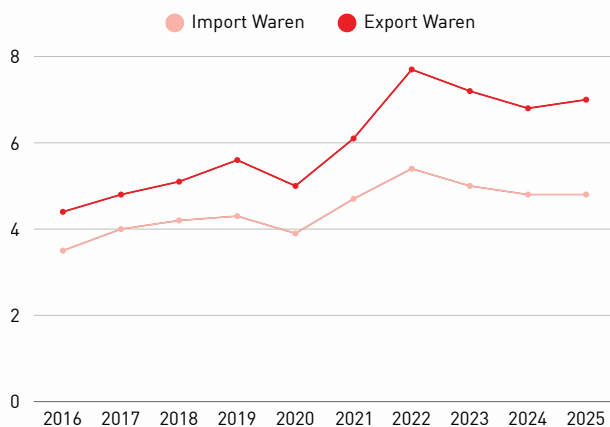
Aus ungarischer Sicht war Österreich im gleichen Zeitraum nach Deutschland, Polen und der Slowakei der viertwichtigste Handelspartner: das Gesamthandelsvolumen entspricht einem Anteil von ca. 5 %. Im Import liegt Österreich hinter Deutschland, China, Polen und der Slowakei auf Platz 5 (6 % des Gesamtimports), während Österreich der neuntwichtigste Absatzmarkt für Ungarn ist (4 % des Gesamtexports).

Österreichische Warenexporte 2025 in Mio. EUR, gesamt 7.003 Mio. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

Österreichische Export- und Importentwicklung mit Ungarn in Mrd. EUR



Quelle: Länderstrategie / Statistik Austria

An der Zusammensetzung des bilateralen Außenhandels mit Ungarn hat sich in den letzten Jahren wenig geändert. Die wichtigsten österreichischen Warenlieferungen nach Ungarn sind mineralische Brennstoffe, Maschinen, Kraftfahrzeuge, elektrische Maschinen und Apparate. Umgekehrt sind die wichtigsten Positionen bei österreichischen Bezügen aus Ungarn ebenso Maschinenbauerzeugnisse. Des Weiteren importiert Österreich vor allem Getreide, Metall- sowie Kunststoffwaren aus dem Nachbarland.

Die bilaterale Dienstleistungsbilanz ist traditionell relativ ausgeglichen. 2025 standen 2,3 Mrd. EUR Exporterlösen aus Dienstleistungen 2,4 Mrd. EUR Importausgaben gegenüber. Ungarn war damit für österreichische Dienstleistungen der achtwichtigste Markt weltweit und der zweitwichtigste in Mittel- und Osteuropa. Dienstleistungen aus Ungarn rangieren an 9. Stelle im Ländervergleich. Wichtige Posten sind auf beiden Seiten: Transport und Tourismus.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.

Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Top-Branchen und Trends

Aufwertung regionaler Lieferketten / Nearshoring und Near sourcing

Ungarn bietet in der EU sehr kompetitive Rahmenbedingungen für ausländische Investoren. Verringerte Steuerbelastungen für die Unternehmen sind ein wichtiges Ziel für die ungarische Regierung. Die Körperschaftssteuer gehört mit ihren einheitlich 9% zum niedrigsten Steuersatz in Europa. Hinzu kommt die kontinuierliche Senkung der Lohnnebenkosten, wodurch sich Ungarn als attraktives Land für Investoren etablieren will.

Aufgrund der wachsenden Unsicherheit im Bereich der Lieferketten und Lieferwege gibt es in der europäischen Wirtschaft Überlegungen, Fertigungsstandorte verstärkt in/nach CEE aufzubauen/zu verlegen bzw. wieder nach Europa zurückzuholen. Ungarn bietet auch als Zuliefermarkt speziell in der Metall- und Kunststoffbearbeitung, Textilindustrie und Elektronik Potential.

Niedrige Arbeitslosigkeit, Fachkräftemangel durch Abwanderung

Die Arbeitslosenrate lag in den letzten Jahren stets bei 4%. Zurückzuführen ist diese neben der verpflichtenden „Gemeinwohlarbeit“ (d.h. öffentliche Beschäftigungsprogramme - ABM) auf die zunehmende Nachfrage aus der Privatwirtschaft. Durch die Abwanderung junger und qualifizierter Ungarn aufgrund höherer Gehälter im Ausland, herrscht in Ungarn ein zunehmender Arbeitskräftemangel. Zudem wirkt die fehlende flächendeckende Lehrlingsausbildung wachstumshemmend auf KMU, aber auch auf etablierte Industriebetriebe insb. in Westungarn. Die aktuelle Arbeitslosenrate liegt bei 4,4% (2025). Während die Gesamtzahlen derzeit noch kaum wachsen, gibt es bereits Anzeichen für den wirtschaftlichen Abschwung: vermehrte Entlassungen und Schließungen im Automotive- bzw. Batteriesektor, wie auch generell in der produzierenden Industrie weisen auf die internationalen Entwicklungen hin und sorgen zugleich für leichte Entspannungen auf dem Arbeitsmarkt. Laut Erhebungen des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger arbeiteten im März 2026 über 130.000 ungarische Staatsbürger in Österreich. Laut Medienberichten hat sich in letzter Zeit auch die Anzahl der ungar. Pendler:innen nach Österreich erhöht und liegt aktuell bei über 50.000. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, hat die ungarische Regierung das Ausbildungsgesetz angepasst und weiter an das deutsche/österreichische duale Ausbildungsmodell herangeführt. Bisher findet eine duale Ausbildung aber nur aufgrund betrieblicher Initiativen bzw. im Universitätsbereich statt. Auch die Möglichkeit für Arbeitskräfte aus Drittstaaten wurde in den letzten Jahren ausgeweitet. Aktuell arbeiten bereits über 100.000 Drittstaatsbürger in Ungarn.

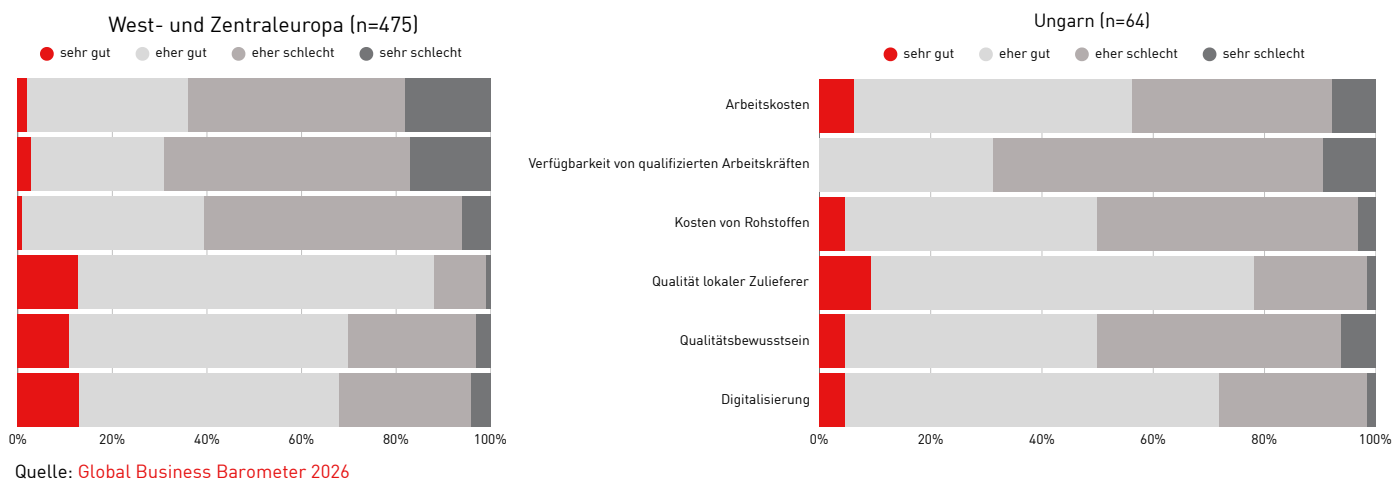
Massive staatliche Förderprogramme & EU-Geldmittel

Die bisherige Regierung bot massive Förderungen und Incentives um entwicklungschwachen Gebiete Ungarns für ausländische Investoren attraktiver zu machen. Beispielsweise konnten max. 50 % Direktförderungsbeiträge oder Steuerbegünstigungen bei Erfüllung entsprechender Auflagen - wie z.B. Anzahl geschaffener Arbeitsplätze- abgerufen werden. Der zukünftige Finanzminister hat bereits angekündigt die sogenannten EKD-Programme für Großinvestitionen kritisch zu durchleuchten. Basierend auf individuellen Regierungsbeschlüssen profitierten Unternehmen von Investitionskostenübernahmen, Steuerreduktionen und Zuschüssen für Mitarbeiterausbildungen. Aufgrund der bis dato unerfüllter „Meilensteine“ sowie der sehr knappen Umsetzungsfristen ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass signifikante Teile der EU-Gelder für die 2026 auslaufenden RRF-Maßnahmen bzw. die 2027 endende aktuelle Budgetperiode verfallen könnten. Abzuwarten bleibt, ob es der neuen Regierung gelingt versprochene Reformen umzusetzen um zumindest Teile davon zu sichern.

Einschätzungen zum Markt

Global Business Barometer in Ungarn

Unsere jährliche Umfrage unter den österreichischen Auslandsniederlassungen



Input zur Umfrage der Auslandsniederlassungen

Das Stimmungsbild für 2025 und die Aussichten auf 2026 sehen laut den befragten österr. Niederlassungen in Ungarn eher düster aus. Vor allem die anhaltenden Auswirkungen des Russland-Ukraine-Krieges spiegeln sich in den Ergebnissen der Umfrage wider. Zudem stellt die allgemeine Diskriminierung gegen ausländische Unternehmen sowie der verstärkte Einsatz von Wirtschaftssanktionen für die österreichische Niederlassungen ein großes Risiko dar. Nichtsdestotrotz sind die österreichischen Unternehmen verlässliche Arbeitgeber: rund 67% der Befragten möchte die Anzahl ihrer Mitarbeiter gleich behalten, 22% planen sogar eine Steigerung des Personalbestands.

Dos and Don'ts

Ungar:innen sind Patriot:innen und haben manchmal eine von der österreichischen abweichenden Sicht der Geschichte. Wenn man einander noch nicht gut kennt, ist eine Diskussion darüber nicht zielführend.

Obwohl einige Ungar:innen gegenüber ihrem Land und ihrer Regierung sehr kritisch sind, reagieren sie zum Teil empfindlich auf Kritik von Ausländer:innen. Vermeiden Sie daher besser dieses Thema.

Visitenkarten werden meist bei der ersten Vorstellung ausgetauscht. Lassen Sie – wenn möglich – eine Seite Ihrer Visitenkarte ins Ungarische übersetzen. Führen Sie im Ungarischen zuerst Ihren Familiennamen und dann Ihren Vornamen an – das ist die ungarische Norm.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Der Zusammenfluss unterschiedlichster kultureller Einflüsse macht die ungarische Kultur in Europa einzigartig. Während sie lange Zeit stark mit den Völkern Osteuropas verbunden war, strebt das Land jedoch bereits seit langem auch nach westlichen Werten, insbesondere nach dem Fall des Eisernen Vorhangs.

Die ungarische Gesellschaft hat seit der Wende einen tiefgreifenden Wandel durchlaufen, der dazu geführt hat, dass es mittlerweile kaum Unterschiede im Alltagsleben zu Österreich gibt. Man verfolgt hier die gleichen Freizeit- und Konsumtrends, auch die Lebensgewohnheiten diesseits und jenseits der Grenze ähneln sich sehr – das alles natürlich mit der Einschränkung, dass die Einkommen und die Kaufkraft in Ungarn noch weit hinter dem österreichischen Niveau nachhinken.

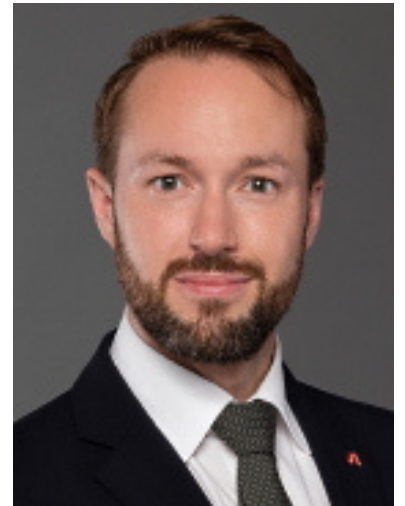
Auch der Unterschied im Lebensstandard zwischen der Hauptstadt Budapest und den ländlichen Gebieten ist weitaus ausgeprägter, als man es von Österreich kennt. Auffallend ist in Ungarn, dass das Familienleben einen größeren Stellenwert hat als im Westen. Die typische ungarische Familie verbringt einen großen Teil ihrer Freizeit unter sich und mit Verwandten.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Budapest
Osztrák Nagykövetség - Kereskedelmi Osztály
Déliab útca 21
1062 Budapest
Ungarn

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 08:00 - 17:00
Freitag 08:00 - 14:30

E budapest@wko.at
W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/hu>



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter
Mag. Philipp Schramel
Jetzt vernetzen ([LinkedIn](#))

Veranstaltungshighlights

Wirtschaftsmission Lebensmittel, Wein und Getränke, 7.-9.9.2026, Budapest
Wirtschaftsmission für Lebensmittelhersteller mit B2B-Möglichkeit für Winzer

Holzbauforum 2026, 6.10.2026, Budapest
Modulares & nachhaltiges Bauen in Ungarn



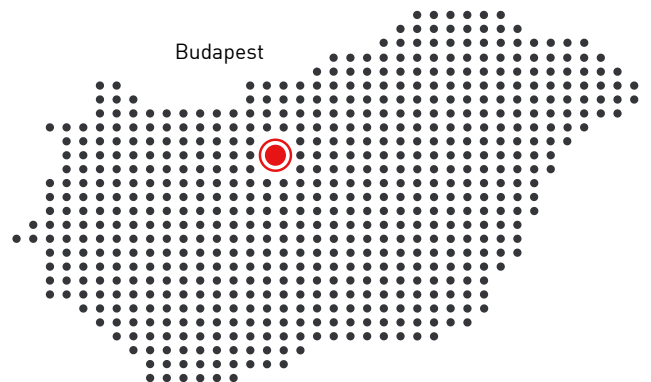
Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Ungarn-
Bezug! Scannen Sie den QR-Code,
um mehr zu erfahren!



Hören Sie rein: der **Podcast der**
AUSSENWIRTSCHAFT zum Thema "UNGARN –
schöner, lauter Nachbar"



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsCenter**
Budapest für den Newsletter an.



© 704452936 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:
[Recht, Steuern &
Investitionen](#)
[Zoll, Import & Export](#)
[Reisen und vor Ort](#)

AUSTRIA IST ÜBERALL.

shutterstock | kharlamova



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren Außenwirtschaftszentren.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER BUDAPEST

E budapest@wko.at

W <https://www.wko.at/aussenwirtschaft/hu>

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA